



Flyern und Debattieren: Susanne und Marc Bonanomi suchen das Gespräch auf der Strasse

«Go vegan, schau nicht länger weg»

ERNÄHRUNG/ Alt Pfarrer Marc Bonanomi und seine Frau essen keine tierischen Produkte – und werben für den Veganismus. Unterwegs mit einem Aktivistenpaar.

Donnerstagabend auf dem Berner Bahnhofplatz, unter dem «Baldachin»: Alles eilt zielstrebig vorüber, will nach Hause, zur Bahn oder in den Abendverkauf. Mitten im Gewusel Marc Bonanomi (82), pensionierter Pfarrer aus Zollikofen, und seine Frau Susanne Bonanomi (83): Mit aufmunterndem Lächeln verteilen sie Flyer nach links und nach rechts. Darin sind happige, nicht leicht verdaubare Sätze zu lesen wie diese: «Stopp: Die Gewalt an Tieren muss aufhören» oder «Tiere vom Teller streichen» oder «Go vegan: Schau nicht länger weg!». Viele gehen blicklos vorbei, einer schüttelt heftig ablehnend den Kopf, einige nehmen den Flyer mit zustimmendem Lächeln. «Man weiss beim Flyern nie, wer und was auf einen zukommt – spannend ist es immer», meint Marc Bonanomi gelassen.

LEIDEN. «Je älter wir werden, umso mehr leiden wir mit den Tieren, unseren Geschwistern vom sechsten Schöpfungs-

tag», sagen sie beide. «Wir sperren Schweine in Ställe ein, wo sie kaum Platz haben und im eigenen Kot liegen müssen. Wir vergasen männliche Küken direkt nach dem Schlüpfen, weil sie nicht Eier legen.» Für Marc und Susanne Bonanomi sind das Gründe genug, um seit drei Jahren als Veganer zu leben. Sie essen nicht nur kein Fleisch mehr, sondern auch keine Eier und Milchprodukte. «Damit sie Milch geben, werden Kühe regelmässig künstlich befruchtet. Die Kälber, für die die Milch bestimmt ist, direkt nach der Geburt von ihren Müttern getrennt. Die männlichen Kälber nach kurzer Zeit geschlachtet.» Statt Fleisch kommen darum bei Bonanomis Gemüse, Getreide und Hülsenfrüchte auf den Tisch. «Ich koche heute fantasie- und geschmackvoller, zum Beispiel leckere Speisen mit roten, schwarzen, weissen oder gefleckten Bohnen an Sojarahm- oder Kokosmilchsauce», wirbt Susanne Bonanomi für die vegane Küche.

Kein Fleisch, keine Milch

Veganer essen kein Fleisch und, anders als Vegetarier, auch keine Milchprodukte und Eier. Sie achten bei Kleidung, Kosmetik, Möbeln darauf, dass diese von Tierprodukten frei sind. Veganer halten ihre Ernährungsweise für tierethischer. Auch für wirtschaftlicher, weil die Fleischproduktion Getreide verschwende. Und ökologischer, weil die Tierhaltung Treibhausgas erzeugt.

www.tier-im-fokus.ch,
www.aktion-kirche-und-tiere.ch